

Leipzig/Halle Airport: Entwicklungsträger einer Region im Zentrum Europas

Neubeginn nach 1990

Der Flughafen Leipzig/Halle begeht 2012 sein 85-jähriges Jubiläum und zählt damit zu den traditionsreichsten Flughäfen in Deutschland.

Nach einer dynamischen Entwicklung in den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, die den Flughafen bald zu einem der verkehrsreichsten in Deutschland werden ließ, führte der Airport von 1945 bis 1990 ein eher provinzielles Dasein. Nur anlässlich der in Leipzig stattfindenden Frühjahrs- und Herbstmessen gewann der Flughafen an internationaler Bedeutung und konnte unter anderem elfmal den Besuch einer Concorde verzeichnen.

Trimodaler Airport verbindet Schiene, Straße, Luft

Seit 1990 wurde der Airport schrittweise zu einem der modernsten Flughäfen Europas ausgebaut, der sich durch eine leistungsfähige Infrastruktur und eine beispielhafte Verknüpfung der Verkehrsträger Schiene, Straße, Luft auszeichnet. Der weitsichtige Ausbau sowie die Kapazitätsreserven der errichteten Anlagen garantieren allen Nutzern sowie potentiellen Kunden langfristige Planungs- und Investitionssicherheit.

In Kombination mit den Standortvorteilen des Flughafens, wie seine ideale verkehrsgeographische Lage im Zentrum Europas, die direkte Anbindung des Passagier- und Frachtbereiches an das transeuropäische Autobahn- und Schienennetz sowie die Möglichkeit des 24-Stunden-Betriebes für Luftfrachtverkehre, bietet der Airport ideale Rahmenbedingungen für Unternehmen der Luftverkehrs- und Logistikbranche. Der Leipzig/Halle Airport verfügt zudem über einen Luftfrachtumschlagbahnhof. Dank dieser zukunftsorientierten, modernen Infrastrukturanlage ist der Airport für eine optimale Vernetzung der Verkehrsträger gerüstet und bietet ideale Voraussetzungen für einen intermodalen Warenverkehr.

Die wichtigsten Ausbauschritte seit 1991

Ab **1991** wurden unter anderem die **Abfertigungsanlagen** und **Flugbetriebsflächen** saniert und erweitert sowie die Allwetterflugtauglichkeit nach Kategorie IIIb eingeführt.

Eine erste Zwischenetappe beim Ausbau des Flughafen Leipzig/Halle stellte die Eröffnung des **Terminal B** im Frühjahr **1996** dar. Das Abfertigungsgebäude verfügt über sechs Fluggastbrücken und eine Jahreskapazität von 3,5 Millionen Passagieren.

Im März **2000** ging die 3.600 Meter lange **Start- und Landebahn Nord** in Betrieb. Die in fünf Jahren geplante und errichtete Nordbahn unterliegt keinen Reichweiten- und Gewichtsrestriktionen.

Im Juni **2003** wurde das multifunktionale **Zentralterminal** fertig gestellt, welches Flughafenfernbahnhof, zentralen Check-in-Bereich, Parkhaus und vielfältige Service- und Einkaufseinrichtungen vereint. Das Zentralterminal besitzt eine jährliche Kapazität von 4,5 Millionen Passagieren. Auf Grund seiner modularen Struktur sowie seiner zentralen Lage zwischen den beiden Start- und Landebahnen kann das Zentralterminal zeitnah und bedarfsgerecht auf eine Kapazität von sieben Millionen Passagieren pro Jahr erweitert werden.

Seit der Inbetriebnahme der **neuen Start- und Landebahn Süd** im Juli **2007** verfügt der Flughafen Leipzig/Halle über ein **paralleles Runway-System**, das einen unabhängigen Betrieb der beiden 3.600 Meter langen Bahnen ermöglicht.

Strategische Erfolge

Leipzig/Halle ist europäisches Drehkreuz der DHL

Dass die Gesellschafter und das Management des Flughafens bei der Entwicklung auf eine langfristig ausgerichtete Strategie gesetzt haben - und dies der richtige Weg war - wurde insbesondere durch die Entscheidung der Deutschen Post World Net deutlich, Leipzig/Halle ab 2008 als ihr europäisches DHL-Drehkreuz zu nutzen. Mit dem Vertragsabschluss im September 2005 haben DHL und der Flughafen Leipzig/Halle die Grundlage für eine langjährige Kooperation geschaffen, die den mitteldeutschen Airport zu einem der bedeutendsten Frachturnschlagplätze in Europa werden lässt. Seit 2008 nutzen rund 50 DHL-Frachtflugzeuge den Flughafen Leipzig/Halle werktäglich und schlagen pro Nacht bis zu 2.000 Tonnen Güter um.

Die Deutsche Post World Net investierte rund 300 Millionen Euro in den neuen Standort. Die Ansiedlung von weiteren Unternehmen im Umfeld eines global tätigen Unternehmens wie DHL ist zu erwarten.

Erster Spatenstich für neues Logistikzentrum

Mit dem Ausbau seiner Logistikkompetenz am europäischen DHL-Hub stärkt DHL Supply Chain, der auf Kontraktlogistik spezialisierte Bereich des DHL Konzerns, sein Angebot an integrierten europäischen Logistikdienstleistungen. Im September 2011 erfolgte im direkten Flughafenumfeld der erste Spatenstich für ein neues, 15.000 m² großes Multi-User-Logistikzentrum, das im Mai 2012 in Betrieb gehen soll. DHL investiert 14 Millionen Euro in das neue Logistikzentrum, dessen letzte Ausbaustufe 2014 abgeschlossen werden soll

Leipzig/Halle ist Heimatflughafen für AeroLogic

Der Flughafen Leipzig/Halle ist der Heimatflughafen für AeroLogic. Durch die Ansiedlung der gemeinsamen Frachtfluggesellschaft von DHL Express und Lufthansa Cargo wurde Leipzig/Halle als wichtigster Logistikstandort in der Region Mitteldeutschland weiter gestärkt. AeroLogic wird die Luftfracht- und Expressgütergeschäfte von und nach Asien, in den Mittleren Osten sowie Nordamerika weiter intensivieren.

Am 13. Mai 2009 landete das erste werksneue AeroLogic Frachtflugzeug des Typs Boeing 777 am Flughafen Leipzig/Halle. Die AeroLogic-Flotte umfasst insgesamt acht Boeing 777F.

Die B777F gilt als umweltfreundlichster Frachter seiner Klasse, denn dieser Flugzeugtyp zeichnet sich durch seinen geringen Treibstoffverbrauch und einen niedrigen Lärmpegel im Vergleich zu anderen Flugzeugen dieser Größe aus. Die B777F verfügt über eine maximale Nutzlastkapazität von 103 Tonnen und kann Strecken von über 9.000 km fliegen. Sie eignet sich damit gut für Langstrecken und kann Europa-Asien-Strecken ohne Zwischenlandung bedienen. Die Boeing 777F hat eine Spannweite von 64 Metern, ist 63 Meter lang und 18 Meter hoch, ausgestattet mit Triebwerken von General Electric und das derzeit neueste Modell im Frachterprogramm von Boeing.

Leipzig/Halle ist Drehkreuz für Güter aus aller Welt

Im **Frachtverkehr** werden von Leipzig/Halle aus 58 Flughäfen in 33 Ländern auf vier Kontinenten angeflogen. Darunter Ziele wie New York, Cincinnati, Hongkong, Delhi, Singapur, Seoul und Lagos.

Hinzu kommen die Aktivitäten der ab Leipzig/Halle eingesetzten AN-124 - Frachtermaschinen von Volga-Dnepr und Antonov Design Bureau sowie Frachtcharterflüge.

Leipzig/Halle Airport untermauerte 2011 mit einem Frachtumschlag von über 760.300 Tonnen den Platz zwei unter den Luftfrachtumschlagplätzen in Deutschland und festigte zeitgleich seine Position unter den Top Ten im europäischen Ranking.

Frachtbereich Süd:

Ideale Bedingungen für Investoren der Luftfahrt- und Logistikbranche

Der Flughafen Leipzig/Halle verfügt neben den von DHL genutzten Arealen über weitere Ansiedlungsflächen, die von Luftverkehrs- bzw. luftverkehrsaffinen Unternehmen genutzt werden können. Ein direkt an den Frachtbereich angeschlossenes Vorfeld, das im Juni 2006 in Betrieb ging, bietet mit einer Größe von 12 Hektar bis zu sechs großen Frachtflugzeugen (Antonow 124 bzw. Airbus 380) Platz. Das Frachtvorfeld ist über separate Rollbahnen an das Start- und Landebahnsystem angeschlossen.

Im September dieses Jahres begannen die Bautätigkeiten zum Anschluss des Frachtbereichs Süd an das überregionale Schienennetz, die Ende 2012 abgeschlossen werden sollen. Des Weiteren entsteht hier eine Umschlagfläche mit Straßenanbindung. Dank des Anschlusses an das überregionale Schienennetz verknüpft der Leipzig/Halle Airport den Frachtbereich Süd mit allen Verkehrsträgern und steigert so seine Attraktivität für Unternehmen aus der Luftverkehrs- und Logistikbranche weiter.

Am Airport stehen weitere erschlossen und unbebaute Areale zur Verfügung, welche unmittelbar an eine vierspurige Bundesstraße sowie an das Autobahnnetz angebunden sind und potentiellen Investoren ideale Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Im Umfeld des Flughafen Leipzig/Halle sind zudem weitere Ansiedlungsflächen mit direkter Verkehrsinfrastruktur verfügbar.

Erste Investition: World Cargo Center

Die World-Cargo-Center GmbH (WCC) nutzt im Frachtbereich Süd ein Areal von 35.325 m². Die 20.000 m² großen Luftfrachthalle, in deren Errichtung das Unternehmen rund 30 Millionen Euro investierte, verfügt über eine Umschlagkapazität von 200.000 Tonnen pro Jahr. Durch die Inbetriebnahme entstanden rund 50 neue Arbeitsplätze.

Um einen Umschlag zwischen Flugzeugen und Lkw zu ermöglichen, ist das Frachtzentrum mit 38 Verladetoren ausgestattet, an denen Lastwagen problemlos andocken können. 171 Stellplätze stehen auf dem Areal für die Nutzer des Objekts zur Verfügung. Hinzu kommen 3.400 m² Bürofläche mit unmittelbarer Anbindung an die Halle. Das WCC hat einen direkten Zugang zum Vorfeld des Flughafens.

Lufthansa Cargo nutzt das World Cargo Center

Im April 2009 ist Lufthansa Cargo offiziell in das World Cargo Center eingezogen. Die PortGround GmbH, ein Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding, übernimmt die Handling-Dienstleistungen für Lufthansa Cargo am Flughafen Leipzig/Halle. Der Einzug in das World Cargo Center ist für Lufthansa Cargo ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung des Luftfrachtstandorts Leipzig/Halle.

Weitere Investition: Logistik sicherheitszentrum

Die DH Beteiligungen AG plant im Frachtbereich Süd ein Logistik sicherheitszentrum für den Transport, die Lagerung und den Umschlag von Wertgegenständen und wertvollen Industriegütern zu errichten. Die Verfügbarkeit von weltweiten Frachtflügen war eine maßgebliche Voraussetzung für die Standortwahl am Luftfrachtdrehkreuz Leipzig/Halle, das den Betreibern des Logistik sicherheitszentrums optimale Rahmenbedingungen bietet.

Mit dieser Investition wird am Flughafen Leipzig/Halle ein Objekt der Sicherheitslogistik errichtet, das langfristig die Durchführung der immer komplexer werdenden Transport-, Umschlags-, Lagerungs- und Verteilungsprozesse hochwertiger Erzeugnisse und Gegenstände ermöglicht. Darüber hinaus trägt das neue Logistik sicherheitszentrum den Anforderungen eines stets steigenden Sicherheitsbedürfnisses Rechnung.

Wartungs- und Serviceeinrichtungen am Airport

Europäische Wartungsbasis für Maschinen vom Typ Antonow 124-100

Im Januar 2007 eröffnete die Ruslan Salis GmbH, eine Kooperation der Volga-Dnepr-Gruppe und des Antonow Design Büro, in Leipzig/Halle die einzige europäische Wartungsbasis für Maschinen vom Typ Antonow 124-100.

Die im Besitz von Volga-Dnepr und Antonow Design Büro befindlichen Maschinen müssen somit für Routinetests und Wartungsarbeiten nicht zwangsläufig die Heimatflughäfen in Uljanowsk bzw. Kiew anfliegen, sondern können in Leipzig/Halle umfassend gewartet werden.

Seit März 2006 sind zwei Antonow 124-100 im Rahmen des SALIS-Projektes (Strategic Airlift Interim Solution) permanent in Leipzig/Halle stationiert.

Optimale Bedingungen für die Verladung von Großtieren

Als Mitglied der ATA – Animal Transportation Association – zeichnet sich der Leipzig/Halle Airport auch als zuverlässiger Partner für die Abfertigung von Tieren aus.

Die PortGround GmbH, ein Schwesterunternehmen des Leipzig/Halle Airport, bietet ein breites Portfolio an Bodenabfertigungs- und Frachtleistungen. Sie verfügt über IATA-zertifiziertes (International Air Transport Association) Personal für das Handling aller Flugzeugtypen sowie sämtlicher Arten von Fracht, darunter auch Großtiere.

Animal Export Center

Seit 2010 betreibt der Flughafen Leipzig/Halle ein Animal Export Center auf einer Fläche von 1.300 m². Dazu kommen eine große Anlieferzone, die bei Bedarf auch für den Auslauf der Tiere genutzt werden kann, sowie Aufenthalts- und Ruheräume für die Tierbegleiter.

Des Weiteren stehen für den Komfort der Tiere Großtierboxen – im Speziellen für Pferde – sowie verschiedene weitere Einstallungsmöglichkeiten zur Verfügung. Veterinäre und Zoll sind rund um die Uhr im Einsatz.

Eine Veterinär-Grenzkontrollstelle mit Zulassung zur Einfuhr und Durchfuhr von Tieren aus Drittländern vervollständigt das Serviceangebot.

Veterinär-grenzkontrollstelle am Flughafen Leipzig/Halle

Im Dezember 2007 wurde am Flughafen Leipzig/Halle die neu errichtete **Veterinär-grenzkontrollstelle** offiziell an das Landratsamt Nordsachsen als Nutzer übergeben. Damit verfügt der Airport über die einzige Veterinär-grenzkontrollstelle im Freistaat Sachsen, von denen bundesweit 22 existieren.

Die Arbeit der Veterinär-grenzkontrollstelle gewährleistet, dass nur sichere Lebensmittel, die den lebensmittelrechtlichen Anforderungen der Europäischen Union entsprechen, über den Handel zu den Verbrauchern gelangen. Des Weiteren soll durch die Kontrollen am Flughafen Leipzig/Halle ein Einschleppen von gefährlichen Tierseuchen nach Deutschland und in das Gebiet der EU verhindert werden.

Die Veterinär-grenzkontrollstation wurde im südöstlichen Teil des Airports errichtet. Die Investitionen für die Errichtung des Gebäudes beliefen sich auf ca. 4,8 Millionen Euro.

Nutzer und Mieter des Gebäudes sind der Fachbereich Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landratsamtes Nordsachsen sowie das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Landesanstalt für Landwirtschaft.

Wachstums- und Investitionsmotor Airport

Vor dem Hintergrund wachsender Kapazitätsengpässe an anderen europäischen Frachtumschlagplätzen bietet sich der Leipzig/Halle Airport der gesamten Luftverkehrs- und Logistikbranche als wettbewerbsfähige und optimal gelegene Alternative an, um die wachsenden Märkte in Osteuropa und Asien zu erschließen.

Durch den konsequenten und marktorientierten Ausbau des Flughafens, der nur dank der intensiven Unterstützung durch seine Gesellschafter, insbesondere des Freistaats Sachsen, möglich war, entwickelte sich der Flughafen Leipzig/Halle innerhalb der Region zu einem bedeutenden Standortfaktor. In seinem Umland haben sich namhafte Unternehmen wie DHL, BMW, Porsche, Amazon, Future Electronics, Dow Chemical und Dell angesiedelt.

Im Jahr 2011 verzeichneten die 134 Unternehmen am Leipzig/Halle Airport mit zusammen 5.713 Arbeitnehmern eine zweistellige Zuwachsrate von 11,9 Prozent. Die Gesellschaften der Mitteldeutschen Airport Holding weisen im Vergleich zum Vorjahr mit 662 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein stabiles Beschäftigungsniveau aus.

Fliegen ab Leipzig/Halle - aktuell

Der vom 30. Oktober 2011 bis 24. März 2012 gültige Winterflugplan umfasst zahlreiche Verbindungen zu den beliebtesten Urlaubsregionen Europas und Afrikas sowie Nonstopverbindungen zu internationalen Drehkreuzen und Städtezielen in Deutschland, Österreich, Frankreich, Großbritannien und Italien. Insgesamt bieten 13 Airlines bis zu 181 wöchentliche Verbindungen zu 47 Zielen in 13 Ländern an.

Lufthansa baut mit Beginn der Wintersaison ihr Angebot zum Drehkreuz **Frankfurt** von 33 auf 35 wöchentliche Flüge aus. Dank der Angebotserweiterung und dem Einsatz größerer Flugzeuge, die mit der neuen Europakabine ausgestattet sind, erhöht sich auch das Sitzplatzangebot ab Leipzig/Halle.

Die beiden deutschen Drehkreuze **München** und **Düsseldorf** werden weiterhin 33- bzw. 23-mal pro Woche angefliegen.

Über diese drei internationalen Drehkreuze bietet Lufthansa zahlreiche Verbindungen zu ca. 200 Zielen rund um den Globus.

Mit 91 wöchentlichen Abflügen ist Lufthansa die Nummer eins am Leipzig/Halle Airport.

Air France bedient seit 2006 täglich die Strecke Leipzig/Halle - **Paris** nonstop. In rund 90 Flugminuten legt ein 50-sitziger Jet die Strecke zurück. Mit bis zu dreizehn wöchentlichen Verbindungen bietet Air France zudem die Möglichkeit, täglich das rund 190 Ziele weltweit umfassende Streckennetz der Air France-KLM zu nutzen.

Austrian Airlines verbindet 12-mal wöchentlich Leipzig/Halle mit dem Drehkreuz **Wien**. Seit Januar dieses Jahres wird die Verbindung montags bis sonntags nonstop bedient. Damit entfiel die bisherige Zwischenlandung in Dresden und die ursprüngliche Reisedauer verkürzt sich um rund eine Stunde.

Mit Austrian Airlines sind über das Drehkreuz Wien weitere Destinationen weltweit zu erreichen. Die Umsteigezeit am Drehkreuz Wien beträgt nur 25 Minuten. Dadurch sind ab dem Leipzig/Halle Airport Ziele in Asien und Osteuropa bequem und zeitsparend erreichbar.

Air Berlin fliegt in der Wintersaison 5-mal wöchentlich das Drehkreuz **Palma de Mallorca** an. Über Palma de Mallorca bestehen Verbindungen zu 17 Zielen in Spanien und Portugal. Hierzu zählen unter anderem Madrid, Barcelona, Lissabon, Sevilla, Porto, Bilbao, Valencia, Malaga, Ibiza, Faro, Alicante und Almeria.

Germanwings verbindet zwölfmal wöchentlich Leipzig/Halle mit **Köln/Bonn** und elfmal mit **Stuttgart**. Im Rahmen ihres Umsteigeprogramms bietet Germanwings über Köln/Bonn und Stuttgart jetzt Weiterflugmöglichkeiten zu 33 Zielen an, 10 mehr als bislang. Gebucht werden können unter anderem Umsteigeverbindungen nach Moskau, Bukarest, Nizza, Rom, Ankara, Istanbul, Dublin, Manchester, Edinburgh, Thessaloniki und Split. Für alle Flüge besteht die Möglichkeit, das Gepäck ab Leipzig/Halle direkt bis zum Zielflughafen aufzugeben.

Seit Beginn des Winterflugplans verbindet die irische Fluggesellschaft **Ryanair** Leipzig/Halle nonstop mit **London** und **Rom**. Die britische Hauptstadt wird fünfmal angesteuert, Zielflughafen ist London/Stansted. Der Flughafen Rom-Ciampino wird dreimal wöchentlich angefliegen. Seit der Aufnahme der Flüge besteht erstmals eine Nonstopverbindung zwischen Mitteldeutschland und der Metropole am Tiber.

Sonnenziele und Flüge ab Leipzig/Halle

In der Wintersaison 2011/2012 werden insgesamt 38 Sonnenziele angefliegen, davon 12 nonstop. Allein **Air Berlin** bietet bis zu 17 wöchentliche Flüge an. **Condor** startet 9-mal pro Woche, gefolgt von **Sky Airlines** und **Sun Express**, die bis zu vier- bzw. dreimal wöchentlich starten.

Spitzenreiter bei den Zielflughäfen ist Antalya, das bis zu 12-mal pro Woche angefliegen wird. Hurghada wird wöchentlich 8-mal nonstop sowie zweimal über das Drehkreuz Nürnberg angesteuert, Palma de Mallorca bis zu 5-mal.

Neue Airlines starten zu Sonnenzielen

Mit **German Sky Airlines** und **Air Arabia Egypt** nehmen zwei neue Airlines Verbindungen zu Sonnenzielen auf.

So steuert German Sky Airlines ab Leipzig/Halle jeweils einmal wöchentlich Teneriffa, Las Palmas und Hurghada sowie ab Februar nächsten Jahres Malaga an. Air Arabia Egypt fliegt jeweils sonnabends vom Leipzig/Halle Airport aus nach Hurghada.

Fliegen ab Leipzig/Halle - Ausblick Sommersaison 2012

Der Sommerflugplan des Leipzig/Halle Airport, gültig vom 25.03. bis 27.10.2012, umfasst insgesamt 51 Ziele in 15 Ländern, die von 21 Airlines angefliegen werden. Angeboten werden Verbindungen zu Destinationen in Europa, Vorderasien, rund um das Mittelmeer, am Schwarzen und Roten Meer sowie im Atlantik. Gegenüber der Vorjahressaison steigt im Rahmen des Sommerflugplans die Zahl der wöchentlichen Flüge zu touristischen Zielen um bis zu zehn Prozent. Die Angebotspalette umfasst allein 40 Sonnenziele. Hierzu zählen unter anderem beliebte Urlaubsregionen in Ländern wie der Türkei, in Spanien, Griechenland, Italien, Bulgarien, Portugal, Kroatien, Ägypten und Tunesien.

Turkish Airlines wird ab dem Sommer 2012 Leipzig/Halle mit **Istanbul** nonstop verbinden. Damit wird erstmals vom Leipzig/Halle Airport aus eine Linienverbindung in die Metropole am Bosphorus angeboten.

Über das Drehkreuz der Turkish Airlines bestehen günstige Anschlussmöglichkeiten.

Ryanair nimmt mit Beginn des Sommerflugplans **Mailand** (Bergamo) als fünftes Ziel neu in den Flugplan auf. Dreimal pro Woche wird die norditalienische Wirtschafts- und Modemetropole vom Leipzig/Halle Airport aus angesteuert. Ebenfalls dreimal wöchentlich wird **Rom** (Ciampino) nonstop angefliegen.

Neu durch Ryanair angeboten werden ebenfalls die Sonnenziele **Faro** und **Malaga**, die jeweils zwei Mal wöchentlich angefliegen werden.

Ausgebaut wird zudem die im Herbst 2011 aufgenommene Verbindung nach **London** (Stansted). Das Angebot wird von fünf auf sieben wöchentliche Flüge erweitert. Damit verbindet Ryanair täglich die Region Mitteldeutschland mit der britischen Hauptstadt.

Mit der Angebotserweiterung baut Ryanair das Engagement am Leipzig/Halle Airport von acht auf 17 wöchentliche Flüge aus.

Verkehrsentwicklung 2011

Der Airport verzeichnete in den letzten Monaten des Jahres 2011 deutliche Passagierzuwächse. So stieg im Vergleich zu den Vorjahresmonaten die Zahl der Fluggäste im November und Dezember um 7,7 bzw. 12,3 Prozent.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 2.266.743 **Fluggäste** am Leipzig/Halle Airport gezählt. Damit lag das Aufkommen 3,7 Prozent unter dem Vorjahreswert. Ursache hierfür sind insbesondere die beträchtlichen Passagierrückgänge zu den Urlaubsländern Ägypten und Tunesien, die in Folge der politischen Umbrüche zu verzeichnen sind. Diese Nachfrageeinbrüche kommen am stark von Urlaubsreisenden frequentierten Airport, die bis zu zwei Drittel des gesamten Fluggastaufkommens ausmachen, besonders zum Tragen.

Das **Frachtaufkommen** am Leipzig/Halle Airport erzielte im siebenten Jahr in Folge einen neuen Rekordwert. Insgesamt sind 760.344,6 Tonnen umgeschlagen worden, was einer Zuwachsrate von 14,7 Prozent entspricht. Der Leipzig/Halle Airport untermauert damit seine Position als zweitgrößtes Frachtdrehkreuz Deutschlands und festigt zeitgleich seine Stellung als einer der bedeutendsten Luftfrachtumschlagplätze in Europa.

Die Zahl der **Flugbewegungen** stieg ebenfalls und wuchs um drei Prozent auf insgesamt 64.097 Starts und Landungen.

Mitteldeutsche Airport Holding

Der Flughafen Leipzig/Halle ist ein Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG (Mitteldeutsche Airport Holding), die zum 1. Januar 2001 gegründet wurde. Unter dem Dach dieser Holdinggesellschaft betreiben vier selbstständige Tochtergesellschaften das eigentliche Flughafengeschäft an den Standorten Leipzig/Halle und Dresden. Diese drei Gesellschaften sind neben der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, die Flughafen Dresden GmbH und die Abfertigungsgesellschaft PortGround GmbH, die die Bodenverkehrsdienste an beiden Flughäfen ausführt.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Marketing/PR

Tel.: 0341 224-1159

Fax: 0341 224-1161

www.leipzig-halle-airport.de